

kidike die größten Vorteile erringt und selbst Amphipolis einnimmt, 3) die Athener unter Hippokrates bei Delion in Böotien eine Niederlage erleiden. Daher

423 Waffenstillstand auf ein Jahr, aber Wiederausbruch des Kriegs in Chalkidike.

422. Kleon u. Brasidas † in der Schlacht bei Amphipolis.

421. Friede des Nikias auf fünfzig Jahre. Die beiderseitigen Eroberungen sollten mit Ausnahme von Nisäa, das den Athenern blieb, zurückgegeben werden, zugleich aber wurden auch die Bundesgenossen für *αὐτόνομοι* (selbständig in ihren innern Angelegenheiten) erklärt.

§ 82. Zweite Periode des Kriegs 421 — 413. Indirekte Befehdung zwischen Athen und Sparta.

In Athen strebte jetzt der reiche, geniale, thatkräftige, aber stets nur auf Befriedigung seines Selbst bedachte Alkibiades nach dem höchsten Einfluß und suchte, um des Nikias Stellung zu untergraben und selbst glänzen zu können, den Frieden zu stören. Argos trat an die Spitze eines Bündnisses von Korinth, Elis, Mantinea und den chalkidischen Städten, welche mit dem Frieden unzufrieden waren. Als nun 420 Thebä mit Sparta eine Verbindung einging, trat Athen auf Alkibiades Betrieb dem argoischen Bündnis bei, von dem aber Korinth sofort abließ. König Agis schloß 418 Argos ein, gewährte aber einen Waffenstillstand (in Folge der dadurch veranlaßten Unzufriedenheit ward dem König ein Beirat von 10 Spartiaten (*σύμβουλοι*) im Kriege zur Seite gestellt). Der entscheidende Sieg des Agis bei Mantinea zwang Argos zum Frieden und Annahme aristokratischer Verfassung, doch 417 gelang es Alkibiades diese wieder zu stürzen und den Bund zu erneuern. Durch Alkibiades ward 416 das dorische Melos erobert.

Die sicilische Expedition. Das durch trügerische Vorspiegelungen unterstützte Gesuch von Segesta*) um Hülfe gegen Selinus und Syrakusä ward auf Alkibiades Betrieb gewährt und ihm, Nikias und Lamachos die Führung einer großen Flotte und eines starken Heers anvertraut. 415 gewannen sie, obgleich in ihren Erwartungen über der Segestaner Mittel und der sicilischen Städte Anschluß getäuscht, Naxos und Katana; das Gelingen der Unternehmung ward aber unmöglich, seitdem Alkibiades, der Verstümmelung der Hermensäulen (der berühmte Hermokopidenprocess) und Entweihung der Mysterien angeklagt, zurückgeholt ward, wobei er Gelegenheit zur Flucht nach Sparta fand. Vergeblich belagerten die Athener 414 Syrakus; die unter Gylippos gesandte spartanische Hülfe wandte das Glück, das weder Eurymedon, noch der 413 mit starker Mannschaft anlangende Demosthenes herzustellen vermochten.

*) Angeblich trojanische Kolonie in Siciliens W.